

Herr Mittermeier erklärt, dass er zwischenzeitlich noch einmal bei jemandem aus der Branche nachgefragt habe. Ihm sei bestätigt worden, dass sehr wohl Nachfrage bestehe.

Herr Kolf erklärt, dass seine Abfrage einen Tag vor der letzten Hauptausschusssitzung erfolgt sei. Er habe auch mit Windeck gesprochen. Dort gebe es zwei bis drei Belegungen pro Jahr.

Herr Droppelmann erklärt, dass er sich mit drei Bestattern aus der Region unterhalten habe. Alle würden die Meinung vertreten, dass Kolumbarien nicht in das hiesige Friedhofsbild passen würden.

Unter Bezugnahme auf die Vorberatung im HA und das in der dortigen Vorlage vorgestellte Modell bittet Herr Sterzenbach, bei der Beschlussformulierung nicht den Begriff Urnenwände, sondern Urnenstelen bzw. Urnensäulen zu verwenden.

Herr Fuchs erklärt, dass ihm die Urnenwand in Windeck bekannt sei. Diese sei drei Jahre alt, habe dreißig Plätze, zwei davon seien noch übrig. Er selber habe an der Wand gearbeitet und die von Herrn Kolf genannte Zahl könne nicht stimmen.